

Update zur Lage und zum Propagandakrieg ~ Simon Parkes ~ 21. Januar 2022

Dies ist eine gestraffte Fassung des Updates:

Simon heisst die Zuhörer zu einem kurzen Update von Connecting Consciousness willkommen. Wir könnten uns sicher erinnern, dass er vor einiger Zeit sagte, wenn wir diesen Zeitpunkt erreicht haben und nichts Substantielles passiert sei, würde er zu der Ansicht gelangen, Etwas sei ernsthaft schiefgelaufen. Das war ganz ernst gemeint. Er hatte ehrlich das Gefühl, wenn wir diese Zeitperiode erreichen und die Dinge noch genauso stünden wie sie standen, wäre hinsichtlich der Zeitlinie etwas ernsthaft falsch gelaufen. Er war ziemlich besorgt, wie die Dinge sich entwickeln würden.

Er war zu diesem Datum und dem Schluss gelangt, weil all seine Kontakte in den letzten 3 Wochen ihm diese Zeitperiode 19./20./21. als Schlüsseltermine nannten. Das wir etwas sehen würden, was in der Öffentlichkeit passiert. Wir, die erwacht sind, sehen Dinge, die passieren, doch eben nur die unter uns, die wach und bewusst sind. Was aktuell passieren muss, sind Dinge, bei denen die allgemeine Öffentlichkeit tatsächlich etwas sehen und verstehen sollte. Er hegte das Gefühl, falls nichts geschehen würde, wäre es seine Pflicht, sich vor die Öffentlichkeit zu stellen und zu sagen: Etwas ist schiefgelaufen. Es ist eben nicht alles Popcorn und Süßigkeiten, etwas ist nicht gut.

In der Tat sei genug passiert, damit er uns gegenüber sagen und berichten kann, wir sind scheinbar auf Kurs. Die Ankündigung des britischen Premierministers hat viele Leute meinen lassen, dies sei ein weiterer Trick des Tiefen Staates. Sie gäben uns ein Bisschen Freiheit und nehmen sie dann wieder weg. Daran sollten wir erkennen, wie angegriffen all die erwachten und bewussten Menschen mittlerweile sind, wie misstrauisch wir geworden sind – werden mussten – weil wir einfach Niemandem mehr trauen können. Das ist eine furchtbare Situation, doch es ist die Wahrheit. Simon meint, hätte der Tiefe Staat die Kontrolle, würden sie keinen Lockdown lockern. Sie hätten eine neue Variante bekannt gegeben – vielleicht Epsilon- und dann einen Grund für weitere Lockdowns.

Früher mal sagte Simon, es gäbe eine Reihe von Ländern, Grossbritannien eingeschlossen, in denen die Guten Jungs beabsichtigen, die gegenwärtige Führung mit denselben Gesichtern zu belassen, doch das Narrativ zu ändern. Bei anderen Ländern wurde ihm gesagt, sie würden einfach die ganze alte Führung wegfegen. In Ländern wie GB werden sie dieselben alten Gesichter belassen und den Kurs komplett ändern. Wenn wir also einen kompletten Kurswechsel bekommen werden, stimmt es sehr mit dem überein was ihm gesagt wurde.

Viele von euch haben diese interessanten Blitze im Weissen Haus gesehen. Einige Menschen dachten es sei Mündungsfeuer, andere dachten, es wären Leute vom Tiefen Staat an Stühle gefesselt und hingerichtet worden, all solche Dinge. Er hielt seine Ansicht zurück, bis ich drei unabhängige Anmerkungen dazu erhielt. Er gelangte zu der Meinung, weil er mit jenen gesprochen hat, nicht weil er Videos sah, es seien in der Tat kleine Sprengladungen, um die Strukturen des Weissen Hauses zu schwächen. Nicht, um das Gebäude einstürzen zu lassen, doch um das Bauwerk zu schwächen. Simon wurde gesagt, die White Hats hätten sich einen

Spass mit dem Tiefen Staat erlaubt, denn dieses Vorgehen war exakt das gleiche, was der Tiefe Staat mit dem Gebäude 7 und den Twin Towers tat. Sie nutzten Sprengladungen – das war es ein Schlag ins Gesicht der Bösen Jungs durch die Guten Jungs.

Was ist der Grund all dessen? Wenn ein guter Mensch – was wir alle sind – der allgemeinen Öffentlichkeit die Wahrheit sagen möchte über all die Dinge, die passiert sind, kann man dahingehend meinen, dieses White House sei so voll Bösem, dass man es abreißen muss. Wenn man jedoch dazu ein Narrativ haben möchte, dann könnte man sagen, ein russisches U-Boot vor der Ostküste der USA hat einen Marschflugkörper abgeschossen und getroffen. Dies etwa wäre eine Art des Spiels, wie der Tiefe Staat es mit dem Pentagon gemacht hat, mit der Navy der USA. Deren Teil des Pentagon war es, der gesprengt wurde. Simon berichtet, jemand erzählte ihm damals, ihm sei am Tag zuvor gesagt worden, die Kinder nicht zur Kinderbetreuung zu bringen, sondern ins Büro mitzunehmen. Der Teil des Navy Bereichs im Pentagon, der in die Luft flog, war der Kindergarten-Bereich. Die Navy waren also immer die Guten Jungs. Immer. Schon damals unter [Forrestal](#). Er führt weiter aus ... falls – nur falls etwas ausgespielt wird – und ein angeblicher Marschflugkörper das Weisse Haus treffen würde, wäre das Gebäude technisch so geschwächt, dass man lediglich einen kaputten Sprengkopf auf einem Flugkörper bräuchte, um ein Loch in die Seite zu schlagen. Wenn man nur den Abschusscode eingibt oder den Knopf drückt, würde durch eine Reihe von kontrollierten Sprengungen das Weisse Haus zum Einsturz gebracht. Man könnte sagen, es wäre wegen eines Marschflugkörpers geschehen. Das wäre der gravierendste Grund, den man den Unerwachten und Unbewussten nennen könnte. Eben, weil man im Krieg mit China, Russland oder wem auch immer sei. Oder im Krieg mit dem Tiefen Staat.

Simon empfindet den wunderbaren Kommentar, der von General Flynn berichtet wurde, ermutigend, es hiess dort, am nächsten Tag oder so würde jetzt eine Menge Wahrheit herauskommen. Das vollständige Transkript der Rede von Präsident Putin drückt aus, dass er sich tatsächlich auf Russland als eine Republik bezieht. Er würde in Russland das Kriegsrecht erklären und dem russischen Militär befehlen, die russischen Zivilisten zu schützen. Putin ist tatsächlich immer vorausmarschiert, egal, ob die Amerikaner das mögen oder nicht. Im Hinblick hierauf hat er mehr Macht. Dort hat er keinen Tiefen Staat in der gleichen Weise, wie der arme Präsident Trump, als er im Amt war.

Putin hat das Bankenkartell vor Jahren rausgeworfen, die Rothschilds hatten keine Kontrolle über Russland mehr. Er ist viele Oligarchen losgeworden. Die Medien des Tiefes Staates in den USA und Grossbritannien haben gesagt, Putin sei geldgierig. Er wolle diese Oligarchen loswerden, da sie seine Konkurrenten wären. In der Realität waren viele dieser Oligarchen Teile des Tiefen Staates. Diese Oligarchen versuchten Putin eine ähnliche Abmachung anzuhängen, wie der Tiefe Staat es bei Trump mit der Ukraine versuchte. Doch Russland ist anders strukturiert als die USA. Putin hat viel mehr Macht zur Verfügung, als Trump es im Hinblick auf die Struktur der Regierung hatte, nicht im Hinblick aufs Militär. Daher hatte Putin es erheblich einfacher, mit diesen Oligarchen umzugehen und derartiges wie Russiagate oder Ukraingate zu verhindern.

Simon führt aus, er wüsse von Leuten, die sagen, Trump macht gerne verdeckte Operationen, indem er Leuten eine Menge Seil gibt und sie sich selbst erhängen ... Das Problem damit ist: es dauert ewiglich. Trump dagegen will einfach, dass diese Leute verschwinden. Nun sagt Simon sehr deutlich, dass es ihm zum Hals raushängt, wenn militärische Patrioten uns allen sagen, wir sollten das Popcorn nehmen und Spass haben und die Show geniessen. Wo um alles in der

Welt haben diese Kerle denn gelebt? So viele von CC-Mitgliedern haben tatsächlich Freunde und Familienmitglieder verloren. Weil jene gestorben sind, an der Spritze. Darüber hinaus haben sich Freunde und Familienmitglieder abgewandt von so vielen Mitglieder und Koordinatoren. Das Leben der Menschen wurde völlig auf den Kopf gestellt. Die Unbewussten, die Unerwachten, lassen sich die Spritzen in ihre Arme füllen, lassen sich rumschubsen und gehorchen den widersinnigen Regeln wie bei den Masken. Tun extra alles, was immer die Regierung will. Jene unter uns, die sich geweigert haben, sich dieser Tyrannei zu beugen, uns wird das Gefühl gegeben, nicht nur falsch gepolt, sondern noch gefährdend für die Leben all dieser netten Menschen zu sein, die die Impfung bekommen haben. Wenn nun also diese Kerle sagen, wir sollen Popcorn und einen Film ansehen ... Haltet die Klappe. Ernsthaft. Haltet die Klappe. Denn das ist eine lächerliche Einstellung.

Leute, die das sagen, müssen in irgendeinem ‚Zehn-Millionen-Haus‘ leben, mit Dienern und all dem um sich herum. Sie scheren sich nicht um die Welt. Ihnen geht es gut. Sie meinen, wir sollten uns doch keine Sorgen machen. Die Realität ist für uns, all die gewöhnlichen normalen Menschen haben wegen dieses jahrelangen und andauernden Unsinn, der uns aufgezwungen wurde, tatsächlich gelitten. Jetzt ist wahrlich die Zeit ist gekommen, um ernsthaft zu sagen: Das muss aufhören. Wenn nun die guten Jungs es nicht machen, muss der Rest von uns das tun, mit allen verfügbaren Mitteln. Falls wir nicht bald eine Veränderung bekommen, blicken wir buchstäblich in den Lauf einer Waffe.

Was also schon passiert, ist diese gravierende Veränderung in der Politik in Grossbritannien. Das passt zu Hinweisen, von denen Simon zuvor gehört hatte. General Flynn sagte im Grunde, in den nächsten paar Tagen werden viele Informationen herausgegeben. Wir werden sehen. Es sind definitiv Sprengladungen aufgetaucht. Das, kombiniert mit der drei Meter hohen Betonmauer, die nur den Bauschutt zurückhält. Falls derartiges passiert, sind wirklich gute Dinge im Gange.

Die Nationalgarde ist jetzt in allen Staaten aktiv. Während die regulären Streitkräfte nicht aktiv eingesetzt werden, betrifft es die Spezialeinheiten. Eine Nation kann ihr Militär nicht für längere Zeit in höchster Alarmbereitschaft halten. In den Nachrichten war zu sehen, dass das beteiligte Militär auf der ganzen Welt Einheiten dorthin bewegt hat, wo sie gebraucht werden. Das kostet eine ziemliche Menge Geld und belastet darüberhinaus stark die Ressourcen, menschliche und technische Ressourcen. Und das kann nicht viel länger andauern.

Vor kurzem hielt Biden eine Rede und schien auszudrücken, es wäre in Ordnung, Russland könne die Ukraine wiederhaben. Biden sagte, es sei nur ein kleiner Einmarsch. Das hat natürlich die NATO ziemlich ins Schleudern gebracht, denn, wenn die USA keinen militärischen Beistand leisten, wird kein anderes westliches Land gegen Russland in den Kampf ziehen. Das ist eine absolute Tatsache. Falls Amerika weder Infanterie, noch Flugzeuge, Fernmeldeeinheiten, Raketensysteme oder Spionagesysteme bereitstellt, gibt es keine Chance, dass ein einzelnes NATO-Land gegen Russland kämpfen würde. Napoleon hat es versucht, er kam bis Moskau und wurde aus Russland gescheucht. Hitler versuchte es, kam nicht mal bis Moskau.

Nur ein Narr würde tatsächlich gegen Russland Krieg führen. Denn diese Jungs kämpfen auf eine Art und Weise, mit der es eine westliche Geisteshaltung nicht aufnehmen kann, die sie nicht verstehen. Es sind sehr widerstandsfähige Menschen und jedes NATO-Land, das sich entscheiden würde, einen Krieg mit Russland zu führen, unterschreibt sein eigenes Todesurteil.

Simon würde erwarten, die Ukrainische Armee mit 80.000 Mann würde einfach weggeschmolzen und 120.000 russische Soldaten einmarschieren. Was wird wohl mit den baltischen Staaten passieren. Auch sie müssen an Russland zurück gehen, meint er. Immerhin hat Russland entschieden, das ganze diplomatische Personal aus den Hauptbotschaften abzuziehen. Das mag ebenfalls ein Zeichen sein, dass wir wieder auf Kurs sind.

Hoffentlich wird genug Schwung aufgebaut sein, der es diesem Ball erlaubt, loszurollen und nicht wieder zu stoppen.

Simon betont, er kenne zahlreiche Stimmen, dass die Menschen es nicht glauben oder nicht vertrauen und denken, die Bösen Jungs hätten noch immer viel Kontrolle – das sieht er so nicht. Die Guten Jungs haben Vieles unter Kontrolle.

Es gibt viel Gerede über diese Regel 11.3, jenes Gesetz, das besagt, wenn eine Besatzungsmacht in einem Land ist und sich nicht als Besatzungsmacht erklärt hat, hat nach zwölf Monaten das besetzte Land das Recht, sich zu erheben, diese Leute rauszuwerfen. Einige drücken aus, sie würden das deswegen so machen, weil sie das amerikanische Volk aufwecken wollen. Und vielleicht die Menschen auf der ganzen Welt. Sie wollten, dass die Menschen das Leid sehen und begreifen, wie schlimm es einfach war. Die Sache ist, wir hier alle wissen über den 11. September Bescheid. Wir wissen über Kennedy Bescheid. Doch die vielleicht drei Viertel des Planeten haben keine Ahnung. Sie akzeptieren genau die Erklärungen.

Einem Freund von Simon wurde von dessen Familie geradeheraus gesagt, sie würden nur glauben, was die Regierung ihnen sagt. Wenn die Regierung jenes sagt, glauben sie denen und nicht dem Freund / Familienmitglied. Äusserst viele Menschen glauben, was die Regierung ihnen sagt, sie sagt es ihnen durch ihre Zeitungen und ihr Fernsehen. Während nun wir, die Aufgewachten, seit Wochen, Monaten, Jahren die Wahrheit kannten, hat die gravierende Mehrheit der Menschen gewählt, das nicht zu tun.

Die Menschen wie wir sagen allerdings begeistert, was für Neuigkeiten schon rauskommen, die sie auf dieser Seite oder jener Seite lasen. Allerdings bekommen das eben wieder nur die schon Erwachten mit. Es ist ein wenig sinnlos. Wieder nur dieselben Leute sehen es. Die gewöhnlichen Menschen sind nicht so schlau wie wir, denn sie sind nicht so erwacht, nicht so bewusst wie wir. Die gewöhnlichen Menschen schauen unsere Kanäle nicht an. Sie sehen die normalen Nachrichten, lesen die normalen Zeitungen. Das formt deren Ansichten über ihr Leben. Es spielt daher keine Rolle, wieviel Wahrheit wir auf alternativen Kanälen herausbringen. Es macht für die Menschen keinen Unterschied, denn um sie geht es tatsächlich, denn wir müssen hier die Mehrheit verschieben.

Mel K hat ganz richtig gesagt, sie war wirklich beeindruckt vom Wissensstand des Publikums bei der [Trump] Rede in Arizona. Es wurde über wirklich tiefergehende Dinge gesprochen. Das ist gut und wichtig, es zu loben. Doch, es sind dieselben Menschen. Das sind die Menschen, die auf einer Trump-Ralley nach der anderen auftauchen. Es sind diese Menschen, die nachforschen. An all den normalen Orten findet man Menschen, die keine Ahnung haben. Die einzige Art, wie wir das tatsächlich ändern können ist, wenn die Zeitungen und die Mainstream-Nachrichten tatsächlich die Wahrheit rausbringen.

Simon sagt klar, er wüsse ehrlich nicht, wie das passieren wird, doch es muss passieren, wenn wir gleiche Voraussetzungen haben wollen. Ansonsten ergibt sich eine Zweiteilung, ein gespaltenes Land, eine gespaltene Welt, in der 25 % in jedem Land die Wahrheit kennen und verstehen, während die anderen 75% absolut nichts mit uns zu tun haben, denn sie sind weder erwacht noch bewusst. Simon sagt deutlich, dass er glaube, die White Hats haben sich etwas verrechnet. Sie hatten eine zu hohe Meinung von der gewöhnlichen Allgemeinheit.

Er führt dazu aus ... So zahlreiche vorgebliche ‚Lasst-uns-die-Menschheit-aufwecken‘ Nachrichten wurden herausgebracht oder Dinge sind geschehen, doch die Realität ist, dass seit hunderten, wenn nicht tausenden von Jahren die Menschen durch die Elite gehirngewaschen wurden. Wenn nun eine Gruppe meint, sie könne im Zeitraum von einem oder zwei Jahren diese enorme Gehirnwäsche überwinden, ist das in der Tat lächerlich. Es konnte einfach nicht passieren.

Simon berichtet von einigen professionellen, akademischen Menschen, mit Buchstaben an ihren Namen, die ziemlich unterstützende Teile des Systems sind und vom System unterstützt werden, sie bekommen ihre Rente vom System. Simon äusserte zu so jemandem, dass ja die ganzen Regeln für Covid in Grossbritannien fallen gelassen wurden. Die Antwort war, Boris Johnson, der britische Premierminister musste das tun. Ihm ginge es politisch gesehen ziemlich schlecht und er möchte allen ein Geschenk machen, damit wir ihn lieben.

Sie wissen nicht, dass die White Hats Druck auf die Regierung ausgeübt haben, denn sie verstehen solche Zusammenhänge nicht. Sie sagen, Boris habe es von sich aus gemacht, weil er sich retten möchte. Simon erwiderte, Boris Johnson habe doch selbst im britischen Parlament gesagt, sie werden Covid 19 so behandeln, als ob es eine gewöhnliche Erkältung wäre. Jener antwortete, das komme daher, wir jetzt alle geimpft sind. Weil alle geimpft sind, könne man das Ganze nun als eine normale Erkältung behandeln. Selbst die erneute Erwiderung durch Simon, dass doch gerade vor 2 Wochen gesagt wurde, diese Omikron Variante würde uns alle töten, weil sie so schlimm wie Nervengas wäre und uns alle auslöschen würde, wie soll es dann jetzt eine gewöhnliche Erkältung sein?... Jene Leute verstehen einfach all die Zusammenhänge nicht.

Jemand anderes bekam die Spritze und erkrankte drei Tage später sehr ernsthaft an Covid. Später fragte Simon jenen, wie das denn passiert sein könnte. Jener antwortete, es sei so gut, dass er die Spritze bekommen hatte, denn, wenn er die Spritze nicht bekommen hätte, wäre er von Covid umgebracht worden. Zum Glück hatte er die Spritze und wurde gesund. Einen Zusammenhang zwischen der Spritze und der Infektion drei Tage später konnte jener nicht sehen, denn die Regierung würde ihm nichts geben, das schlecht für ihn sei.

Damit haben wir es zu tun. Wir wissen das alles, weil wir unsere Aufgaben erledigen. Diese Tiefe an Dummheit und Programmierung lässt sich nicht überwinden, indem man die Namen von lustigen Leuten einbringt oder der Präsident der Vereinigten Staaten die Treppe hochfällt. Das durchbricht es nicht. Das erreicht die Menschen nicht.

Simon kennt nicht die Detail in den Ländern, doch sicherlich ist es in Grossbritannien so. Die grosse Mehrheit der Menschen ist allzu beschäftigt, Rechnungen zu bezahlen, zu versuchen, genug zu Essen zu kaufen, ein Dach über dem Kopf zu behalten, genug Benzin im Auto zu haben, die Heizkosten zu bezahlen, damit es warm ist, den Kindern Kleidung zu kaufen, jede Stunde zu arbeiten, die nur möglich ist und zu Gott zu beten, damit niemand ins Krankenhaus muss. Das Gesundheitssystem in Grossbritannien ist am Kollabieren.

Wie kann irgendjemand im Team der White Hats von Menschen erwarten, die Tag für Tag unter diesem Druck erleben, jene Zeit irgendwie zu finden, sich im Sessel zurückzulehnen und die Dinge überdenken zu wollen. Diese haben sie nicht. Der Tiefe Staat hat erfolgreich die Menschheit unterdrückt, daher lebt die immense Mehrheit nur von einem Tag auf den anderen und hat nicht den Vorzug, über diese Ideen nachzudenken.

Uns wurde in unseren Geschichtsstunden erzählt, die Damen vor über 100 Jahren, die mit Adligen verheiratet waren, arbeiteten niemals. Um beschäftigt zu sein, machten sie wohltätige Arbeit. Sie hatten alle Zeit der Welt, da sie Diener hatten, alles, was sie brauchten. Wir jedoch haben das nicht. Wir müssen jede Minute damit zubringen und erwägen, wie wir überleben. Daher gehen schlaue Sprüche oder kluge Dinge den Menschen einfach zu einem Ohr rein und zum anderen dann wieder raus.

Wenn der Tiefe Staat etwas mit der Öffentlichkeit kommuniziert, tun sie das in einer eindringlichen ‚Schwarz-/Weiss-Art‘. Sehr, sehr kurze Sprüche, sehr einfach zu verstehende Informationen, es ist alles sehr offensichtlich.

Der Plan, den die White Hats nutzten, um die Menschen aufzuwecken, hat nicht auf die Art und Weise funktioniert, wie sie es dachten.

Tatsächlich kommen Rückmeldungen von den White Hats Meetings, in denen die Leute die Arme hochwerfen und fragen, was sie denn noch tun sollen?

Zu Charlie Ward habe Simon gesagt, sie würden eben den falschen Ansatz benutzen.

Simon war selbst mal Politiker und weiss daher, wie der Tiefe Staat arbeitet. Das ist einer der Hauptgründe, weswegen er gegangen ist.

Man [die White Hats] kann so clever sein, dass es den Menschen über ihren Verstand geht. Das genau haben die Guten Jungs Simons Meinung nach getan. Sie haben es nun über ein Jahr laufen lassen, so dass die Öffentlichkeit – er sagt extra, nicht, um das Leid erfahren zu können, das sei nicht gerecht – doch, um zu sehen, was passiert, wenn man sich der Verantwortung entzieht. Was geschieht, wenn ein menschliches Wesen aufhört, souverän zu sein und jemand Imaginärem das Recht über sein Leben zu herrschen einräumt. Selbst, wenn die Menschen das nicht bewusst und absichtsvoll getan haben.

Falls nun diese Macht einem schlechten Kerl übertragen wird, wird der umgehend diese Macht festigen und als Zweites, recht absolut verrückt spielen und so viel Geld, Macht und Einfluss für sich zu erzielen, wie möglich. Natürlich ist die grosse Mehrheit dieser bösen Spitzenleute satanisch. Sie sind böse. Die Verbrechen, in die sie verwickelt sind, sind unaussprechlich.

Simon möchte die White Hats daran erinnern, der Grund, warum diese grosse Mehrheit der Menschen getan hat, was sie taten, ist der, dass die grosse Mehrheit der Menschen gut ist. Ja, sie mögen dumm sein, auch unerwacht und unbewusst, doch sie sind grundsätzlich gut. Diese guten Menschen konnten nicht eine Minute lang glauben, irgendjemand könnte so böse sein. Denn sie selbst sind nicht böse. Warum sollten diese Menschen in der Regierung böse sein? Über eine Reihe von Jahren gaben die Bürger vieler Länder ihre Souveränität auf, weil sie von dem alltäglichen Leben niedergedrückt sind. Es ist eine weitere Überlegung, eine weitere Pflicht, die einem abgenommen wurde.

Wieviele Menschen kommen von der Arbeit heim – falls sie das Glück haben, einen Job zu haben, dann ziehen sie die Schuhe aus und sind für den Abend erledigt, absolut fertig. Dann

müssen sie noch die Energie aufbringen, mit dem Partner zu reden, mit den Kindern oder und etwas zu essen zu machen. Vielleicht hat jemand nicht mal die Kraft, aufzustehen. Das ist eine Lebensrealität, die weit verbreiteter ist, als man denken könnte. Die Menschen in vielen Ländern sind absolut unter Druck. Alles, was sie tun können, ist zu überleben.

Was wird uns da nun alles versprochen? Versprochen wird uns: Mit den Veränderungen wird ein Ende der Steuern kommen ... natürlich sind Steuern ungesetzlich und natürlich sollten sie beendet werden. Ein Ende der Art, wie Zinsen erhoben werden, auf Autokredite oder Kreditkarten. Vielleicht wird es wie im Irak, wie es geplant ist, dass wir alle eine Kreditkarte mit einer bestimmten Geldsumme darauf bekommen, die wir ausgeben können. Das wäre nett. Keine Zinsen und wir müssten es nicht zurückzahlen. Das wäre schön, in der Tat?

Sicher müsste einer der Dreh- und Angelpunkte dabei sein, vom Seerecht zum Verfassungsrecht von 1776 zu kommen oder dem, was wir im Vereinigten Königreich das Common Law nennen. Das ist wahrlich entscheidend.

Wir sprechen darüber, hier in CC Projekte einzurichten. Doch, was ergäbe es für einen Sinn, ein Projekt einzurichten, wenn jemand von der örtlichen Regierung oder dem Gemeinderat mit einem Klemmbrett käme und der Auffassung ist, dies verstösse gegen Regelungen oder Gesetze. Zunächst müssen einmal die Gesetze verändert werden und dann können diese Projekte klappen. Ansonsten würden wir nur die ganze Zeit Rechtstreitigkeiten austragen, Menschen würden uns in die Quere kommen und stoppen.

Bei den Veränderungen geht es nicht nur um eine Betonmauer um das kanadische Parlamentsgebäude, die es dort tatsächlich gibt – verlässliche Information – sicherlich um das Weisse Haus, um Trump, der dies oder das tut. Es muss grundlegend für unser aller Leben sein und eine positive Auswirkung haben.

Wenn Simon nun all die Dinge betrachtet, die im Laufe der letzten vier / fünf Tage passiert sind, gelangt er zu der Ansicht, etwas auf der guten Seite würde passieren. Genug, um seine eindringliche Warnung, wir wären in ernsthaften Schwierigkeiten, nicht auszusprechen. Das würde er so nicht sagen, wenn nicht einige positive Bewegungen zu sehen gewesen wären. Dann hätte er das Gefühl gehabt, die Zeitlinie wäre verrutscht oder die Bösen Jungs wären stärker geworden oder die Guten Jungs hätten entschieden, den gewünschten Weg nicht mehr beizubehalten, einen anderen Weg auswählend.

Simon meint, er hätte genug wahrgenommen, dass es ihm Stärke und Hoffnung gäbe, wir würden nunmehr endlich all die Dinge zu sehen bekommen, die wir eigentlich schon vor einem Jahr hätten sehen sollen.

Simon ist durchaus mit der Vorgehensweise nicht einverstanden. Das hatte er klargemacht. Er sagt, in der Tat wären zu viele Menschen gestorben und es wäre dadurch sehr viel Kollateralschaden geschehen, den er persönlich nicht würde auf dem Gewissen haben wollen. Das jedoch ist die aktuelle Situation.

Es hat auch jene Menschen zu [ungünstigen] Entscheidungen gezwungen, die die Informationen sehen wollten / konnten. Drei Viertel der Menschen wollen die Informationen nicht sehen, daher treffen sie keine Entscheidung. Was umgekehrt nicht heisst, diese drei Viertel der Menschen hätten die Entscheidung getroffen, die Wahrheit nicht zu sehen. Sie sehen die Wahrheit wirklich einfach nicht. Jemand sagte vor Zeiten zu Simon, gerne sollte Simon Interviews bei der BBC machen, nicht in all den anderen Sendern, sondern dort, denn das

würden die anderen Familienangehörigen dann sehen, selbst, wenn es ihnen nicht gefiel.

Um nun alles zu verändern, muss wirklich der Mainstream die Wahrheit rausbringen, irgendwie. Egal, im welchem Umfang das dann ist. So etwas muss geschehen. Sonst gelangen wir in eine Situation, in der wir wenigen Mutigen die Wahrheit kennen, der grosse Rest jedoch meint, einfach die Regierung oder die Strategie zu ändern, würde genügen. Schaut, wie es mit Prinz Andrew geschah, seine königlichen Titel wurden aberkannt. Die anderen Leute denken, er hätte eben etwas falsch gemacht und freuen sich, wenn dann Charles König wird. Was würden sie dann meinen, wenn sie hören, Charles ist zehnmal schlimmer als Andrew? Sie würden es abstreiten. Der einzige Weg, diesen Propagandakrieg zu gewinnen ist es, den Leuten die Wahrheit ins Gesicht zu schleudern. Was sie dann damit tun, liegt an ihnen.

Simon sagt, er glaube, jeder White Hat würde gern abends mit dem Gedanken ins Bett gehen, alles in seiner Macht stehende getan zu haben, die innen guten Menschen zu erreichen, die nun Jahrhunderte der Gehirnwäsche zu überwinden.

Simon betont erneut, er sehe zahlreiche positive Zeichen. Dinge bewegen sich, doch für uns ist das niemals schnell genug. Er freut sich sehr auf den Tag, an dem die guten Menschen gute Arbeit auf unserem Planeten erledigen und dafür belohnt werden, und die bösen Menschen keine bösen Werke mehr tun dürfen.

Er empfindet seine Reflexion heute als nachdenklich, nicht als niedergeschlagen.

Er will uns insbesondere die Probleme bezüglich des Propagandakrieges deutlich machen. Dieser wurde bislang nicht von den White Hats gewonnen.

In den USA erkennen viele Tausend Menschen die Wahrheit, es gibt jedoch Abertausende, die sie nicht sehen. Ausserhalb der USA werden es weniger, bei den Menschen, die Englisch verstehen sind es insgesamt mehr. In manchen Ländern gibt es einige sehr klar sehende Menschen.

Damals in den 50ern hatten mehr Leute als heute Zeit, sich in den Schulräten oder in der Gemeinde zu engagieren. Heute ist der Druck durch das System viel grösser. Daher meint Simon, es sei ungerecht, die Amerikaner zu rügen, diese würden sich nicht in die Politik einbringen. Diese alte Vision aus dem 50ern wurde nicht wegen einer höheren Gleichheit der Geschlechter zerstört, sondern, weil diese Freizeit fehlt.

Die Freiheit zu denken, ist vorbei. Das hat die Kabale erschaffen. Somit muss diese Freiheit den Menschen als wichtiges Element zurückgegeben werden.

Simon möchte seinen Vorschlag unterbreiten, falls hier jemand von den White Hats zuhöre, sie mögen sich das unbedingt merken. Der beste Weg, Menschen Freiheit zurückzugeben, wäre, sie müssten nur noch vier Tage in der Woche arbeiten. Die Menschen müssen physisch und emotional wieder Stärke zurückgewinnen – um wieder Teil der Familie zu sein. Die fortlaufende Kontrolle aus sumerischen Zeiten muss durchbrochen werden. In diesem unterdrückten Zustand tun die Menschen einfach fast alles, was ihnen irgendwie gesagt wird.

Simon bittet uns Erwachte und Bewusste, mehr vergebend bezüglich des Restes der Menschheit zu sein, die ‚dumm‘ (stupid) sind. Einfach, weil sie es nicht zustande gebracht haben, die Konditionierung und die Gehirnwäsche zu überwinden. Wir haben das geschafft, wie andere um uns auch. Ergibt sich daraus ein besonderer Unterschied? Ja, in der Tat. Wir

konnten Lügen sehen und die Wahrheit erkennen. Wir hatten den Mut und die Entschlossenheit, dadurch auch unsere Freunde und Familie zu verlieren. Wir wussten, das ist richtig so. Wir wünschen uns auch für die anderen Menschen, dass sie geschützt werden. Der Punkt ist nicht, zu sagen, ich hatte Recht, du nicht, du warst dumm und hast die Wahrheit nicht erkannt.

Wichtig ist nunmehr, jetzt einen Schnellkurs im Verstehen der Wahrheit zu machen ... weil jeder, den wir als Menschheit verlieren, könnte Anhänger des Tiefen Staates werden. Sie sagen, dass wir Verschwörungstheoretiker wären und verrückt ... Diese Art Energiestruktur nutzt uns nicht, wenn wir vorwärts zu einer viel besseren Welt schreiten.

Simon sagt, es ist bedrückend, auf all den Schaden zurückzublicken, den wir Menschen erlitten haben. Falls jemand dabei ist, der hier meint, man möge Popcorn verteilen ... wir sollen zurückfragen, ob er diese bedrückenden Ereignisse nicht miterlebt hätte ... Jetzt ist keine Zeit zum Feiern, sondern zum Handeln. Jetzt.

Ladet die bösen Jungs vor, lasst sie Fragen beantworten, die Fesseln müssen sich von den guten Menschen lösen.

Den guten Menschen muss es jetzt gestattet werden, gut versorgt in die Welt zu schreiten, um zu beginnen, das Chaos zu beseitigen, um unseren Planeten dahin zu bringen, wo wir sein sollten.

Wir alle kamen nicht hierher, um zu scheitern, sondern um all das zu durchblicken, der gesamten Menschheit bessere Zustände zu bringen. Egal, ob wir uns um Felsen oder Bäume kümmern, um Tiere oder Menschen. Wenn wir die Liebe zu Mutter Erde in uns tragen, sind wir die richtigen Menschen, um diese Liebe in die Welt zu tragen.

Wir müssen Dinge wie das satanische Hollywood loswerden, das Seerecht, die Art entfernen, wie bisher die Kinder unterrichtet werden, wie die Krankenhäuser mit ihrer medizinischen Behandlung agieren, diese Art, wie die Polizei irgendwelche Gesetze oder Regeln durchsetzt. Auch innerhalb des Systems gibt es gute Menschen.

Falls die gesamte Wahrheit rauskommt, sind all die Geschichtsbücher hinfällig. Mögen die guten Historiker unter uns beginnen, die Geschichte neu zu schreiben, damit die Menschen künftig über die Vergangenheit lernen können.

Jetzt müssen wir zuerst schauen, einem wie grossen Teil der Wahrheit es erlaubt werden wird, herauszukommen. Wird die Königin weiter als grossartige Königin von England geehrt werden? Wird jemand darlegen, dass sie gar nicht so gut war. Wie werden wir Joe Biden in der Zukunft betrachten? Wie dann Trump oder Putin? Was haben denn die normalen Menschen auf dem Planeten so alles getan? Welche Verbrechen wurden gegen uns verübt? Wird das offengelegt werden? Falls wir daran interessiert sind, müssen wir uns einsetzen, dass mehr von der Wahrheit gezeigt wird. Eine diktatorische Regierung kann nicht durch eine andere ersetzt werden. Sie muss zuerst vollkommen entfernt werden. Stattdessen muss eine offene und unterstützende Regierung eingesetzt werden. Niemals darf zu der Situation zurückgekehrt werden, die wir gegenwärtig haben.

Simon hegt die Hoffnung, dass die White Hats die Kraft und Entschlossenheit haben, das durchzuziehen, dass sie bei ihrem Plan bleiben, den diese vor Jahren entwarfen. Er hofft so wie

wir, in den kommenden Tagen bedeutsame Bewegungen und Veränderungen zu sehen. Wir wissen, die Menschheit hat wirklich Besseres verdient.

Simon dankt allen, die finanzielle Unterstützung gaben, die z.B. für technische Belange genutzt wurde. Er spricht über die Verteilung der erhaltenen Spenden.

Er sagt, es wird keine Neubewertung geben, solange Biden noch dort hockt, wo er ist.

Das Militär hat nicht getan, was es hätte tun müssen.

Die Zahl der DUMBs, die in den letzten zwei Wochen terminiert wurde, ist immens.

Selbst Simon dachte, es sei schon vor drei Monaten ‚in trockenen Tüchern‘.

Einige der Basen waren äusserst gut gesichert und verborgen. Die Zahl der Erdbeben hat mit der Ausschaltung der DUMBs zu tun.

Es ist mutmachend, dass sie es jetzt tun, denn wir befinden uns am Wendepunkt.

Zusammenfassung / Übersetzung von Antje und Antares